

ITERGO

ITERGO

Ideenmanagement als integraler Bestandteil der Unternehmenskultur

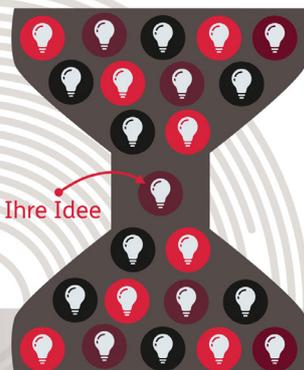
ITERGO



Ideenmanagement Die Quintessenz

Die Mitarbeiter der ITERGO haben viele gute Ideen - man muss sie nur fragen!

Unser Ideenmanagement



Sie werden entdecken...

- ... was Ideenmanagement bei der ITERGO bedeutet.
- ... dass jede Idee eine Chance hat.
- ... dass ein kreativer Prozess zur Generierung, Entwicklung und Kommunikation neuer Ideen gelebt wird.



Hier können Sie Ihre Idee beschreiben.

Übrigens...
...unser Ideenmanagement ist durch die Idee einer Mitarbeiterin entstanden!



Hier können Sie an Diskussionen teilnehmen, Bewertungen abgeben und Freund einer Idee werden.



Das ITERGO Ideenforum

Hier können Sie Ihre Idee eröffnen, Ideen anderer bewerten und Kommentare abgeben. Außerdem erfahren Sie Aktuelles aus dem Ideenmanagement.

Tip
Melden Sie sich für unseren Newsletter an und verpassen Sie keine Idee Ihrer Kollegen!



Punkte- und Freunde-System

Ihre Ideen werden im Ideenforum diskutiert und bewertet. Bei Erreichung der Mindest-Punkte und Freundenzahl erhalten Sie Personentage, um Ihre Idee zu entwickeln!



Der Ideensteckbrief ist ein wertvolles Hilfsmittel für Entwickler und Freunde, um eine Idee entscheidungsreif zu machen

ITERGO

Unternehmen

- IT-Dienstleister der ERGO-Versicherungen
- Im Jahr 2000 durch Zusammenlegung der IT-Abteilungen mehrerer Teilgesellschaften entstanden
- Angebot von Lösungen für Software, Hardware sowie Rechner- und Netzwerkarchitekturen
- Gilt als Benchmark unter IT-Dienstleistern in der Versicherungswirtschaft
- 1.400 Mitarbeiter an vier deutschen Standorten

Herausforderung

- Unternehmensweiter Kulturwandel durch mehr Transparenz und Einbeziehung von Mitarbeitern
- Anregung der Mitarbeiter zur Mitgestaltung des Unternehmens durch ihre Ideen
- Steigerung von Beteiligungs- und Umsetzungsquote

Ergebnis

- Start des Ideenmanagements mit zwei Vollzeitkräften
- Neuer Prozess ermöglicht die Umsetzung von Ideen jeglicher Art
- Nahezu im gesamten Unternehmen bekannt
- Seit Mitte 2015: Beteiligungsquote über 70%
- Fester Bestandteil der ITERGO-Unternehmenskultur
- Rollout innerhalb der gesamten ERGO-Versicherungsgruppe ist angestrebt

Ausgangssituation

Die ITERGO Informationstechnologie GmbH ist der zentrale IT-Dienstleister der ERGO Versicherungen, einem der führenden Erstversicherer Deutschlands. Für über 15.000 Nutzer entwickelt und implementiert das Unternehmen IT-Strategien und Dienstleistungskonzepte rund um Software, Hardware und Netzwerkarchitekturen. Das erst 2000 durch die Zusammenlegung der IT-Abteilungen von vier zuvor zur ERGO fusionierten Versicherern entstandene Unternehmen gilt als maßgebender IT-Dienstleister in der Versicherungswirtschaft.

Um einen Wandel in der eher konservativen Unternehmenskultur hin zu einem offenen Austausch herbeizuführen, wurde 2010 ein „Erneuerungsprogramm“ beschlossen. Damit wurden den Mitarbeitern deutlich mehr Möglichkeiten eingeräumt, sich aktiv an diesem Wandel zu beteiligen.

Mit ihren Ideen, Erfahrungen, Kenntnissen und ihrer Kreativität sollten sie zur Zukunftsgestaltung der ITERGO aktiv beitragen. Allerdings gab es keinen Hauptverantwortlichen für das systematische Management der Ideen und der damalige Prozess ließ nur „große“ Ideen zu, die bis zur Geschäftsführung weitergeleitet wurden.

Lösung

Im Rahmen dieses „Erneuerungsprogrammes“ wurde von Esther Haehn eine Idee für die Einführung eines professionellen Ideenmanagements eingereicht. Der Vorschlag beinhaltete einen systematischen Prozess, einer Ausstattung mit personellen und finanziellen Ressourcen und einer ausgereiften Software-Plattform als Basis für das Ideenmanagement. Frau Haehn konnte mit ihrem Konzept die Geschäftsführung von ITERGO überzeugen und wurde prompt selbst mit der Umsetzung und Leitung des Ideenmanagements beauftragt. Ihr Kollege Tim Leupacher übernahm kurz darauf die zweite Stelle im Ideenmanagement als Moderator.

Für die Geschäftsführung war es von Beginn an wichtig, dass das Ideenmanagement in der Unternehmenskultur verankert wird und es den Mitarbeitern die Möglichkeit bietet, den Wandel des Unternehmens selbst mit voranzutreiben. Sie sollten motiviert werden, sich auch abseits ihrer täglichen Arbeitsaufgaben einzubringen, querzudenken und Verantwortung zu übernehmen. Darüber hinaus sollte das Ideenmanagement von Transparenz, Offenheit und Nutzerfreundlichkeit geprägt sein.

Bevor man sich auf die Suche nach einem Lösungsanbieter machte, entwickelte das Team zunächst einen konkreten Plan und Prozess für das neue Ideenmanagement. Ein zentraler Anlaufpunkt sollte eine für alle 1.400 Mitarbeiter von ITERGO zugängliche Softwareplattform sein, auf der Ideen von Nutzern eingereicht, diskutiert und bewertet werden können und welche zugleich dem verantwortlichen Team als Tool zur Verwaltung der Ideen über deren gesamten Lebenszyklus dient. Darüber hinaus sollten Offline-Maßnahmen etabliert werden, sogenannte



„Ideenwerkstätten“ und „Ideenmessen“, auf denen Ideen auch außerhalb der Plattform entwickelt, diskutiert und präsentiert werden können. Ein besonderer Aspekt im Ideenmanagementprozess des Unternehmens ist die Verantwortung, die Ideeneinreicher für ihren Vorschlag übernehmen: Sie bleiben in allen Phasen des Prozesses involviert und müssen sich selbst um ausreichende Unterstützung in der Community bemühen.

HYPE und ITERGO

Im gesamten ERGO-Konzern gilt das Prinzip, dass Kernprozesse durch die IT selbst abgebildet, während unterstützende Prozesse durch externe Lösungsanbieter abgedeckt werden.

Somit machte man sich auf die Suche nach Softwareanbietern, welche die Voraussetzungen am besten abdecken können. Unter sechs Anbietern in der engeren Auswahl konnte HYPE Innovation die ITERGO am Ende überzeugen. Gemessen an vergleichbaren Softwareeinführungen bei der ERGO wurde HYPE sehr schnell eingerichtet und an ITERGOs Ideenmanagementprozess angepasst, so dass nach nur acht Wochen das „Ideenforum“ des IT-Dienstleisters live gehen konnte.

Die Plattform im Detail

Ideen können von Mitarbeitern frei entwickelt und im Ideenforum veröffentlicht werden. Darüber hinaus wird die Ideenentwicklung durch Workshops gezielt gefördert. Die Plattform ist sowohl offen für kleine, schnell zu realisierende Ideen, die mitunter nur eine einzelne Abteilung der ITERGO betreffen, aber auch für große Ideen, deren Wirkungskreis die gesamte ERGO-Gruppe umfasst.

Eins stand für Esther Haehn von vornherein fest: Mitarbeiter sollen aus Eigenmotivation Ideen einbringen und vorantreiben; finanzielle oder materielle Anreize soll es nicht geben. Der Ideeneinreicher muss voll hinter seiner Idee stehen und sich dafür in allen Phasen des Ideenmanagementprozesses einsetzen. So muss er seinen Vorschlag selbst vermarkten, indem er ihn z.B. in Kaffeetreffen oder auf Ideenmessen den Kollegen präsentiert und diese damit überzeugt, der Idee auf der Plattform Punkte zu geben und „Freund der Idee“, d.h. aktiver Unterstützer bei der weiteren Ausarbeitung, zu werden.

„Große“ Ideen müssen z.B. mindestens 400 Punkte von der Community erhalten und 6 Freunde finden. Wenn diese Mindestanforderungen erfüllt sind, bekommen der Ideengeber und sein Team insgesamt 20 Personentage zur Verfügung, um den Vorschlag weiter auszuarbeiten und eine Entscheidungsvorlage zu erstellen.



*Esther Haehn,
Verantwortlich für das
Ideenmanagement*

**„Mitarbeiter haben gute Ideen.
Man muss sie nur fragen.“**

Esther Haehn

Ideenmanagement als Teil der Unternehmenskultur

„Jetzt bekomme ich eine Mail vom Ideenforum mit dem Kommentartext und dem Link zur Idee. Wenn ich den Link klicke, komme ich ohne Anmeldung direkt ins Forum auf die Idee. Das ist richtig klasse.“

Manfred Ricken, Leiter Engineering Client Server bei ITERGO



Tim Leupacher,
Moderator im Ideenmanagement



Entwurf



Eröffnet



Unterstützt



Gereift



Genehmigt

Dabei kann sich das Team zusätzliche Unterstützung aus der Community und von Experten oder Führungskräften holen. Nach der Ausarbeitung wird die „gereifte Idee“ der für die jeweilige Idee zuständigen Stelle zur Beurteilung vorgelegt. „Große“ Ideen mit weitreichenden Auswirkungen werden der Geschäftsführung vorgelegt.

Ergebnis

Die Einführung eines professionellen Ideenmanagements 2011 war ein voller Erfolg. Mittlerweile spielt es eine wichtige Rolle in der Unternehmenskultur der ITERGO und hat einen nahezu 100%igen Bekanntheitsgrad. Zwei wichtige Faktoren, die geholfen haben, die Beteiligungsrate auf heute über 70% zu steigern, waren die Einführung von Single Sign-on und automatischen E-Mail-Benachrichtigungen aller beteiligten Mitarbeiter. Von den aktuell ca. 2000 Zugriffsberechtigten waren 1750 mindestens einmal auf der Plattform aktiv. Von aktuell 215 Ideen werden 167 aktiv weiterverfolgt. 28 wurden genehmigt und zum Teil bereits umgesetzt.

Frau Haehn muss nach wie vor mit Vorbehalten gegen diese Art der Mitarbeiterbeteiligung ankämpfen, einige Bereichs- und Abteilungsleiter belächeln das Programm eher. Allerdings ist das Ideenmanagement heute nachweislich so erfolgreich, dass inzwischen ein Rollout innerhalb der gesamten ERGO Versicherungen angestrebt wird, zunächst mit zwei Pilotbereichen, welche die Anzahl der Zugriffsberechtigten bereits mehr als verdoppeln werden.



Hauptsitz

HYPE Softwaretechnik GmbH
Trierer Straße 70-72
53115 Bonn
Deutschland

Telefon +49-228-2276-0
www.hype.de

Niederlassung USA

HYPE Innovation Inc.
485 Massachusetts Ave.
Cambridge, MA 02139-4018
USA

Phone +1-855-GET-HYPE
www.hypeinnovation.com